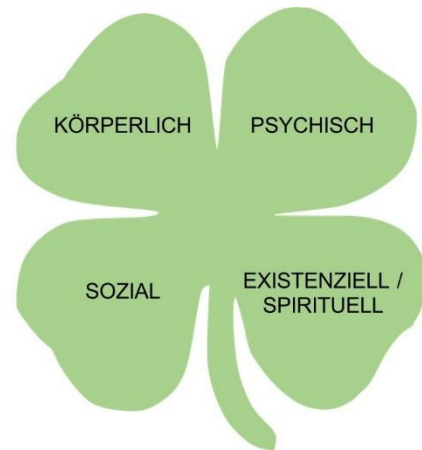


Für einen ganzheitlichen Umgang mit dem Befinden von Schwerstkranken und Sterbenden



Das Befinden von Schwerkranken hat immer mehrere Dimensionen, wenn auch in jeweils unterschiedlicher Ausprägung. In Anlehnung an das „Total Pain“-Konzept von Cicely Saunders erfordert das Bemühen um eine möglichst gute Lebensqualität bzw. Lebendigkeit „bis zuletzt“ eine ganzheitliche Achtsamkeit für körperliche, psychische, soziale und existenziell-spirituelle Aspekte. Dazu gehört neben dem Blick auf Beschwerden, Bedarfe und Bedürfnisse auch der Blick auf vorhandene Ressourcen.

Das vorliegende Handout soll professionell Behandelnden und Pflegenden sowie ehrenamtlich Begleitenden als Orientierungshilfe für eine entsprechende Wahrnehmung bzw. Anamnese dienen. Es kann das gemeinsame Erkunden von Bedürfnissen, Bedarfen und möglichen Maßnahmen im persönlichen Gespräch nicht ersetzen, sondern will dies gerade fördern. Dabei kommt es weniger auf ein „richtiges“ Verhalten an als vielmehr auf eine offene, zugewandte Haltung.

Die konkreten praktischen „Erkundungsfragen“, die wir für Sie zusammengestellt haben, sind deswegen nicht als ein schematisch abzuarbeitender Katalog zu verstehen. Wie Themen angemessen und authentisch angesprochen und formuliert werden, hängt immer von den Beteiligten und von der konkreten Gesprächssituation ab.

Mitunter ist es hilfreich, für die einzelnen Dimensionen je nach Befinden passende Spezialist*innen hinzuzuziehen – aus Medizin und Pflege, aus Psychotherapie, weiteren therapeutischen Bereichen und sozialem Dienst sowie aus der Seelsorge.

AG Spiritual Care in der Hospizarbeit und Palliativversorgung
im Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen
<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/landesstuetzpunkt/arbeitsgruppen>

Bedürfnisse von Menschen am Lebensende erfragen

KÖRPERLICH

Welche Beschwerden haben Sie?
Was ist besonders schlimm?
Was geht gut?

PSYCHISCH

Wie ist Ihre Stimmungslage?
Was bedrückt Sie besonders?
Wie schätzen Sie ihre Krankheit ein?
Was tut Ihnen gut?

SOZIAL

Wer sind für Sie die wichtigsten
Bezugspersonen?
Haben Sie familiäre, berufliche
oder finanzielle Sorgen?
Welche Beziehungen tragen
oder stärken Sie?

EXISTENZIELL / SPIRITUELL

Gibt es Hoffnungen oder
Überzeugungen, die Sie tragen?
Sind Lebens- oder Glaubensfragen
gerade von Bedeutung für Sie?
Wünschen Sie sich seelsorglichen
oder spirituellen Beistand?